

[8309.] Lissa, den 15. September 1849.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich meine Sortimentsbuchhandlung, nebst Buchdruckerei und Leihbibliothek zu Gnesen an Herrn J. B. Lange käuflich überlassen habe.

Derselbe hat diesem Geschäfte seit dem Bestehen vorgestanden, durch seine Thätigkeit es in einen blühenden Zustand gebracht und sich auch in jeder Hinsicht mein ganzes Vertrauen erworben.

Indem nun Herr J. B. Lange in den Kreis der Buchhändler zu treten beabsichtigt, erlaube ich mir, ihn zu geneigtem Wohlwollen bestens zu empfehlen, da ich überzeugt bin, dass er stets seinen Verbindlichkeiten pünktlich nachkommen wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ernst Günther.

Gnesen, den 15. September 1849.

Aus vorstehendem Circulare werden Sie ersehen, dass ich die hiesige Filialbuchhandlung nebst Buchdruckerei und Leihbibliothek des Herrn E. Günther käuflich übernommen habe.

Dieselbe werde ich von jetzt ab unter meiner eigenen Firma:

J. B. Lange

fortführen.

Durch die Reihe von Jahren, in welchen ich die hiesigen Geschäfte des Herrn E. Günther geführt habe, hatte ich nicht bloß Gelegenheit, die zur selbstständigen Führung nothwendige Erfahrung mir anzueignen, sondern auch Gelegenheit, alle Absatzquellen, die in hiesiger Gegend nicht unbedeutend sind, kennen zu lernen. Dankbar werde ich es anerkennen, wenn Sie mir Ihr gütiges Vertrauen schenken wollen, das ich stets durch pünktliche Erfüllung meiner Obliegenheiten ehren werde.

Nova werde ich einstweilen selbst wählen, und wäre es mir angenehm, recht zeitig Anzeigen und Wahlzettel zu erhalten.

Meine Commissionen hat die Güte zu übernehmen

Herr Th. Thomas in Leipzig, und ist derselbe mit Casse versehen, um da, wo mir Credit verweigert werden sollte, Festverlangtes baar einzulösen.

Hochachtungsvoll

Ihr

ergebenster
J. B. Lange.

[8310.] Mit Beifolgendem erlaube ich mir, meine geehrten Geschäftsfreunde zu benachrichtigen, daß ich heute, dringender Ursachen halber, meinen seitherigen Geschäftsführer und Procuratorträger, Herrn Carl Cuchler, zu entlassen genöthigt war und Herrn C. S. Wolleydt die Leitung meiner Papier- und Buchhandlung, so wie der Agenturgeschäfte übertragen habe.

Für Herrn C. Cuchler hört somit jede Befugniß, mich in geschäftlicher Beziehung zu vertreten, von heute an auf und werde ich vorläufig wieder selbst zeichnen.

Mit der Bitte, das meiner Firma seit einer langen Reihe von Jahren bewiesene ehrenvolle Vertrauen derselben auch ferner zu erhalten, empfiehlt sich Ihnen

Hof, den 1. Oct. 1849.

Hochachtungsvoll und ergebenst
G. A. Grau.

[8311.] Zur Nachricht,

daß Herr Hermann Kirchner in Leipzig die Gefälligkeit hatte, meine Commission für Norddeutschland zu besorgen. — Mir, aus meinen versandten Catalogen, zu Theil werdende Aufträge expedire ich von nun an mit 10% Rabatt franco Leipzig. Zugleich verbinde ich die höfliche Bitte, mir alle Auktions-, Antiquar- und Verlags-Cataloge gefälligst zukommen zu lassen.

J. J. Seckenhauer in Tübingen.

[8312.] Compagnon-Gesuch.

Für ein Sortimentsgeschäft in Leipzig wird unter annehmbaren Bedingungen ein Compagnon gesucht; derselbe muß jedoch ein gewandter Sortimenter sein. Näheres ertheilt Hr. Dr. Scherell in Leipzig.

[8313.] Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung.

Eine schon seit langen Jahren in einer süddeutschen Universitätsstadt bestehende Sortimentsbuchhandlung mit einigem Verlage, die sich seither allgemeinen Credits und einer guten Kundschaft zu erfreuen hatte, soll Familienverhältnisse wegen aus freier Hand um den festen Preis von 5000 Thlr. (die Ausstände vorbehalten) verkauft werden. Hierauf Reflectirende, die über ein baares Capital von wenigstens 4000 Thlr. preuß. Cour. verfügen können, wollen sich schriftlich unter Chiffre C. S. # 6 an die Redaction des Börsenblattes wenden, und dürfen sich einer baldigen Antwort und genauer Mittheilungen versichert halten.

[8314.] Verkauf.

Die unterzeichnete Administration sieht sich veranlaßt, hierdurch das Sortimentsgeschäft der Andreäischen Buchhandlung zum Verkauf auszugeben.

Das Sortiments-Lager, welches viele werthvolle ältere und neuere Bücher, vorzüglich katholische Literatur enthält, umfaßt nach der Ballenschur ungefähr 64 Ballen gr. 8. und 50 Ballen 8.

Zahlungsfähigen Kaufliebhabern werden auf persönliche Anfragen die näheren Bedingungen mitgetheilt.

Frankfurt a/M. 12. October 1849.

Administration der Andreäischen Buchhandlung.

[8315.] Kauf-Gesuch.

Eine solide Buchhandlung im Süden Deutschlands, am liebsten in Oesterreich, wird von einem solventen Manne zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten bittet man unter Chiffre D. et P. # 10. — durch die Redaction des Börsenblattes einzusenden.

[8316.] Kaufgesuch.

Unter billigen Bedingungen wird zu kaufen gesucht eine Verlagsbuchhandlung mittlerer Größe, oder auch ein in Leipzig bestehendes Commissionsgeschäft, welches mit Verlag verbunden sein kann. Offerten, versehen mit Angabe des Preises, bittet man unter der Chiffre W. P. an die Redaction dieses Blattes gelangen zu lassen.

[8317.] Kaufgesuch.

Eine größere solide Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung, wo möglich in Berlin, wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter A. W. 60 befördert Herr L. Fernau in Leipzig.

[8318.] Kauf = Anerbieten.

Ein solides Sortiments- und Commissionsgeschäft wird zu verkaufen gesucht. Reelle Anfragen werden franco unter der Chiffre C. C. poste restante Leipzig erbeten.

[8319.] Die beiden, von Herrn Professor M. Steinla gestochenen Kupferplatten:

**Madonna des h. Sixtus nach Raphael,
Madonna nach Holbein**

sind mit Verlagsrecht und sämtlichen vorrätigen Abdrücken mit und vor der Schrift käuflich in meinen Besitz übergegangen.

Bekanntlich bilden beide Stiche, als ausgezeichnete Kunstwerke neuester Zeit rühmlichst bekannt, Gegenstücke und eignen sich so als Repräsentanten der italienischen und deutschen Schule aus der Blüthenzeit der Malerkunst, nicht allein zu kostbarem Zimmerschmuck, sondern dürfen auch in keinem Portefeuille eines Sammlers fehlen.

Um die Anschaffung derselben, deren Originale die Hauptzierden der hiesigen Königl. Gemälde-Gallerie bilden, zu erleichtern, habe ich den Preis

für die Exemplare mit Schrift auf 15 fl ord. reducirt, und glaube dadurch auch manchen Kunstfreund zu veranlassen, sie zum bevorstehenden Feste als schöne und passende Weihnachtsgabe zu benutzen.

Dresden.

Ernst Arnold.

Fertige Bücher u. s. w.

[8320.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und wurde an Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, in einfacher Anzahl versendet:

Das Füllhorn.

Eine Sammlung der mannichfachsten und beliebtesten Damen-Arbeiten. Mit genauen Abbildungen und ausführlichen Beschreibungen.
Erste Widmung.

Preis in illustrierten Umschlag gebestet, Belinpapier, groß Quart, 9 Bogen ord., 1 fl. 24 kr. oder 25 S mit $\frac{1}{3}$ Rab.

Diese Sammlung besteht in einer geschmackvollen Zusammenstellung sämtlicher im Pariser Damenkleider-Magazin f. 1849 enthaltener feinerer Damen-Arbeiten mit zwischen den Text gedruckten Abbildungen, nebst neuen u. ansprechenden Zugaben. Bei einer sehr hübschen Ausstattung glaube ich das „Füllhorn“ als für Geschenke besonders geeignet empfehlen zu können; auch würden sich Vorsteherinnen von weiblichen Arbeitsschulen, Pensionen etc. gern dafür interessieren.

Die erste Widmung, 118 Arbeiten enthaltend, bildet ein für sich bestehendes Ganzes.

Handlungen, welche keine Neuigkeiten annehmen, wollen pro nov. verlangen.

Stuttgart, 1. Nov. 1849.

Karl Erhard.